

Kurzbeiträge von BirdLife Luzern



Schweizerische Vogelwarte Sempach



Schweizerische Vogelwarte Sempach



Frank Wässen

Richtig gesicherte Glasflächen (Bild links) sind keine Falle für Vögel. Die Ausgestaltung von Glasflächen sollte im Bau- und Zonenreglement festgelegt werden. So ist ein Schutz vom Gesetzgeber vorgeschrieben und weitere Todesfallen (Bild rechts) werden vermieden.

Für die Rauchschwalbe, die in Ställen brütet, konnten fast 100 neue Nistplätze geschaffen werden.

Wie sieht unsere Gemeinde «morgen» aus?

Wie viel Grün gehört in unser Dorf? Wie sollen Glasflächen ausgestaltet sein – gesichert vor Vogelschlag oder nicht? Solche Fragen können in Ortsplanungsrevisionen breit diskutiert werden. Gemeinsam können wir die Weichen stellen für mehr vielfältige Grünflächen im Siedlungsraum oder für Vernetzungsachsen in den Gemeinden, so dass Tiere sich in der Landschaft stressfreier oder überhaupt bewegen können.

BirdLife Luzern, gemeinsam mit weiteren Organisationen, nimmt regelmässig teil an Mitwirkungen und öffentlichen Auflagen und setzt sich für einen weitsichtigen und schonungsvollen Umgang mit der Natur in den Luzerner Gemeinden ein. Steht bei Ihnen eine Ortsplanungsrevision an und haben Sie Fragen zu Natur und Landschaft, können Sie sich bei der Geschäftsstelle von BirdLife Luzern melden.

Erfolgreiches Blühen und Zwitschern!

Vor rund einem Jahr lancierte BirdLife Luzern das Projekt «Blühen und Zwitschern in Dorf und Stadt – 11'000 Mal mehr Natur». Bis 2021 sollen im Kanton Luzern 1000 Nisthilfen für Mauersegler, Haussperling, Mehl- und Rauchschwalbe aufgehängt werden. Gleichzeitig werden 10'000 m² artenreiche Blumenparadiese geschaffen. Bereits bieten fast 700 neue Nisthilfen zahlreichen Vögeln im Kanton Luzern eine Brutmöglichkeit – ein grosser Erfolg! Die Samenmischung beziehen wir von der Wildstaudengärtnerei Patrizia Willi. Sie enthält ausschliesslich Samen von Pflanzen aus dem Kanton Luzern.

Weiterhin können Samentütchen und Nisthilfen bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Neumitglieder und Mitglieder erhalten einen Nistkasten geschenkt, ansonsten fällt ein Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Nisthilfe an.



Ruedi Emmenegger

Vater Paul (links) und Sohn Christian Roggenmoser sind die beiden Frontmänner von «NaturNetz Schüpfheim».

net. Das seit über 20 Jahren unermüdliche Engagement für mehr Vielfalt in Schüpfheim und Umgebung wird von der Gemeinde gewürdigt. Neben aktiven Natureinsätzen wie dem Pflanzen von Hecken und Obstbäumen legt der Vorstand unter der Leitung von Paul Roggenmoser stets grossen Wert auf die Vermittlung von Wissen. So wird den Mitgliedern jährlich ein vielfältiges Programm mit Exkursionen und Arbeitseinsätzen angeboten. Aktuell schafft der Verein NaturNetz Schüpfheim mit einer naturnahen Gestaltung der Umgebung des Rollsportparks in Schüpfheim ein Leuchtturmprojekt der Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum.

BirdLife Luzern dankt dem Team um Paul und Christian Roggenmoser ganz herzlich und gratuliert zum Anerkennungspreis.

Leidenschaft wird ausgezeichnet

Die Sektion NaturNetz Schüpfheim (früher NV Schüpfheim) wurde kürzlich mit dem Anerkennungspreis der Gemeinde Schüpfheim ausgezeich-

Legate für BirdLife Luzern

Wollen Sie über das eigene Leben hinaus lebendige Luzerner Lebensräume und vielfältige Naturparadiese unterstützen? Dies können Sie mit einem Legat an BirdLife Luzern möglich machen. Ein rechtsgültiges Testament verfassen ist einfach, es müssen lediglich ein paar wichtige Aspekte berücksichtigt werden. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Bei Fragen melden Sie sich bei Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern (078 837 32 93, peter.knaus@birdlife-luzern.ch).